

Grüne loben Projekte der Sozialen Stadt

DIETZENBACH ■ Bis Ende 2011 hatte Dietzenbach Fördergeld aus dem Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ erhalten. Genauso wie Neu-Isenburg und Dreieich. Damit sollen benachteiligte Stadtteile – wie das Spessartviertel – attraktiver gestaltet werden. Die beiden Grünen-Politiker, Bundestagsabgeordneter Wolfgang Strengmann-Kuhn und Landtagskandidatin Lisa Süß, haben sich vor Ort informiert, welche Projekte damit bereits finanziert worden sind.

Strengmann-Kuhn kritisierte die schwarz-gelbe Bundesregierung für die drastischen Kürzungen. „Es ist notwendig, die Mittel wieder zu erhöhen, und nicht nur Bauinvestitionen, sondern auch soziale Begleitprojekte zu fördern und beides zu verknüpfen“, betonte er. In Dietzenbach besichtigten die Grünen die Kita „Kinderburg“ an der Laufacher Straße und das benachbarte Bildungshaus, das auch mit Zuschüssen der „Sozialen Stadt“ gebaut worden war. Hier führte Maud Möller die Gruppe durchs Haus. Im Bistro erlebten die Besucher das Engagement der jugendlichen Küchen- und Servicekräfte, für deren Ausbildung die Arbeiterwohlfahrt verantwortlich zeichnet.

In Neu-Isenburg wurden die Grünen von Bürgermeister Herbert Hunkel sowie Marion Schmitz-Stadtfeld von der Nassauischen Heimstätte begrüßt, die bereits in Dietzenbach gewirkt hatte. Für Neu-Isenburg wünscht sie sich eine Projektschule im Bahnhof, ähnlich der im Dietzenbacher Bildungshaus mit einem Bistro. Schließlich besuchten die Grünen noch das Dreieicher Stadtteilbüro, wo Malkurse stattfinden und über neue Ideen geredet wird, sowie das Forum Sprendlingen Nord. ■ cz

DIETZENBACH ■ Bis Ende 2011 hatte Dietzenbach Fördergeld aus dem Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ erhalten. Genauso wie Neu-Isenburg und Dreieich. Damit sollen benachteiligte Stadtteile – wie das Spessartviertel – attraktiver gestaltet werden. Die beiden Grünen-Politiker, Bundestagsabgeordneter Wolfgang Strengmann-Kuhn und Landtagskandidatin Lisa Süß, haben sich vor Ort informiert, welche Projekte damit bereits finanziert worden sind.

Vo
1. Jul
wied
Los
17 U
24 U
doch
Sam
Ende
gen
reits
von
Bier
ge „
Gut
auch
chis
Ang
M
ab
Stu:
am

Si
et
m
w
P
se
Ü
fe